



Informationsvorlage

Drucksache Nr. 36/2012

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Bauausschuss	ja	16.04.2012

Erschließung des GE Flugplatz - Äußere Erschließung

I. Information

1) Submissionsergebnis

Die Maßnahme wurde in drei Lose unterteilt und öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 23.02.2012 im Tiefbauamt Biberach lagen für das Los I „Hochwasserrückhaltebecken und Kanal Neuweihergraben“ 5 Angebote, für das Los II „Regenklärbecken, Schmutzwasserpumpwerk und Zuleitungen“ 4 Angebote und für das Los III „Technische Ausrüstung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik“ 4 Angebote vor.

Los I: Hochwasserrückhaltebecken und Kanal Neuweihergraben

Aufsteigende Reihenfolge nach rechnerischer Prüfung:

Firma Kirchhoff, Langenargen	1.394.610,61 €	100,00 %
Bietergemeinschaft Hämmerle, Oggelshausen/ Wild, Berkheim	1.540.949,87 €	110,49 %
Firma Gebr. Maier, Schemmerhofen	1.586.029,62 €	113,73 %
Firma Kutter, Memmingen	1.820.759,19 €	130,56 %
Firma Motz, Illertissen	1.902.942,70 €	136,45 %

Die Wertung der Angebote erfolgte nach den geforderten Punkten der VOB/A, § 6, Nrn. (1) bis (9). Es musste kein Hauptangebot ausgeschlossen werden.

Von verschiedenen Firmen wurden Nebenangebote eingereicht.

Eingegangene Nebenangebote:

Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild:

Die Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild hat ein Nebenangebot eingereicht.

Firma Kirchhoff, Langenargen:

Die Firma Kirchhoff hat zwei Nebenangebote eingereicht.

NA1: Sie bietet an, die Regenwasserschächte RW2 und RW4 als Fertigteilschächte anstelle der ausgeschriebenen Ortbetonschächte herzustellen.

Preisersparnis brutto 11.952,94 €

NA2: Bei gemeinsamer Vergabe der Lose 1 und 2 wird ein Nachlass von 1,5 % gewährt.

Preisersparnis brutto (bei Wertung NA 1) 20.739,87 € beim betrachteten Los.

Beurteilung der Nebenangebote:

Die Nebenangebote der Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild haben keinen Einfluss auf die Bieterangfolge und werden deshalb nicht weiter verfolgt.

Mit dem Nebenangebot NA1 der Firma Kirchhoff, die Regenwasserschächte RW2 und RW4 als SB-Fertigteilschächte herzustellen kann eine Zeit- und Kosteneinsparung erreicht werden. Es wird vorgeschlagen das NA1 zu werten, da gleichwertig.

Die Firma Kirchhoff ist in beiden Losen auch ohne Wertung des NA2 an erster Stelle. Der Nachlass von 1,5 % bei gemeinsamer Vergabe der Lose 1 und 2 ist ein Preisnachlass welcher nicht gewertet, aber bei der Vergabe und Abrechnung in Ansatz gebracht werden kann.

Die Wertung des NA1 und der in Ansatz gebrachte Nachlass führt zu einer Preisersparnis von brutto 32.692,81 € und somit zu einer Angebotssumme von 1.361.917,81 €. In dieser Angebotssumme ist auch der Anteil „Erdarbeiten Deponie Lehmgrube“ in Höhe von brutto 23.742,05 € und der Anteil Liebherr für die Herstellung des Sicherheitsbereichs in Höhe von brutto 315.446,43 € enthalten (1,5 % Nachlass ist jeweils berücksichtigt).

Die Beauftragung des Liebherr -Anteils erfolgt im Zuge der Gesamtbeauftragung durch die Stadt Biberach. Abgerechnet wird der Liebherr-Anteil jedoch direkt mit der Firma Liebherr.

Los II: Regenklärbecken, Schmutzwasserpumpwerk und Zuleitungen

Aufsteigende Reihenfolge nach rechnerischer Prüfung:

Firma Kirchhoff; Langenargen	1.844.197,75 €	100,00 %
Firma Motz, Illertissen	2.018.087,30 €	109,43 %
Firma Kutter, Memmingen	2.189.551,98 €	118,73 %
Bietergemeinschaft Hämmerle, Oggelshausen/ Wild, Berkheim	2.223.985,55 €	120,59 %

Die Wertung der Angebote erfolgte nach den geforderten Punkten der VOB/A, § 16, Nrn. (1) bis (9). Es musste kein Hauptangebot ausgeschlossen werden. Von verschiedenen Firmen wurden Nebenangebote eingereicht.

Eingegangene Nebenangebote:

Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild:

Die Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild hat ein Nebenangebot eingereicht.

Firma Kirchhoff, Langenargen:

Sie bietet an, bei gemeinsamer Vergabe der Lose 1 und 2 einen Nachlass von 1,5 % zu gewähren. Dies führt zu einer Preisersparnis von brutto 27.662,97 € beim betrachteten Los.

Beurteilung der Nebenangebote:

Das Nebenangebot der Bietergemeinschaft Hämmerle/Wild hat keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge und wird deshalb nicht weiter verfolgt.

Die Firma Kirchhoff ist in beiden Losen auch ohne Wertung des NA2 an erster Stelle. Der Nachlass von 1,5 % bei gemeinsamer Vergabe der Lose 1 und 2 ist ein Preisnachlass welcher nicht gewertet, aber bei der Vergabe und Abrechnung in Ansatz gebracht werden kann.

Die Wertung des NA1 und der in Ansatz gebrachte Nachlass führt zu einer Preisersparnis von brutto 27.662,97 € und somit zu einer Angebotssumme von 1.816.534,79 €.

Los III: Technische Ausrüstung, Meß-, Steuer- und Regeltechnik

Aufsteigende Reihenfolge nach rechnerischer Prüfung:

Firma Lohr, Ravensburg	365.906,67 €	100,00 %
Firma E & M, Waldburg	377.187,49 €	103,08 %

Firma Hydro-Elektrik, Ravensburg	387.772,21 €	105,98 %
Firma IUT, Pfedelbach	394.758,70 €	107,89 %

Die Wertung der Angebote erfolgte nach den geforderten Punkten der VOB/A, § 16, Nrn. (1) bis (9). Es musste kein Hauptangebot ausgeschlossen werden.

Im Leistungsverzeichnis waren einige Alternativ- und Bedarfspositionen ausgeschrieben.

Durch die Wertung der Alternativpositionen ändert sich nicht die Bierrangfolge. Die Firma Lohr bleibt günstigste Bieterin. Die Angebotssumme reduziert sich auf brutto 353.193,71 €.

2) Vergabeentscheidung:

Los I:

Der Auftrag wurde an die Firma Kirchhoff, Langenargen, zum Angebotspreis von **1.361.917,81 €/brutto** vergeben.

Los II:

Der Auftrag wurde an die Firma Kirchhoff, Langenargen zum Angebotspreis von **1.816.534,79 €/brutto** vergeben.

Los III:

Der Auftrag wurde an die Firma Lohr, Ravensburg, zum Angebotspreis von **353.193,71 €/brutto** vergeben.

3) Kostenkontrolle

Die Kostenberechnung für alle drei Lose zusammen beläuft sich auf 3,77 Mio €. Die Auftragssumme liegt bei 3,53 Mio € und somit um ca. 6% unter den veranschlagten Kosten.

4) Finanzierung

Los I:

Anteil GE Flugplatz – äußere Erschließung	1.022.729,33 €
An teil Lehmgrube	23.742,05 €
Anteil Firma Liebherr	315.446,43 €

Auf der Haushaltsstelle 2.6900100.965105 (Hochwasserschutz Neuweihergraben) stehen 1.580.805,51 € zur Verfügung. Auf Haushaltsstelle 2.7240100.960300 (Sanierung Lehmgrube) stehen 796.653,01 € zur Verfügung. Die Finanzierung ist somit gesichert.

Los II und III:

Anteil SEB (Los II)	1.816.534,79 €
Anteil SEB (Los III)	353.193,71 €
Gesamt	2.169.728,50 €

Auf der Haushaltsstelle I-0005 (GE Flugplatz, S. 34) stehen 2.500.000,00 € sowie eine VE von 1.850.000,00 € (Anlage 2, S. 39) zur Verfügung. Die Finanzierung ist somit gesichert.

5) Weiteres Vorgehen

Von der Firma Kirchhoff wurde mit den Arbeiten am 26.03.2012 begonnen. Die Fertigstellung ist auf Ende Oktober 2012 terminiert

Rechmann

Anlagen